

## Thesen

### Theologie

- Gesellschaftliche Zusammenarbeit ist theologisch begründet.  
(Quranexegese)
- Der Islam steht dem Christentum näher, als es vielen Christen lieb war und ist.  
(Verweis auf Petrus Venerabilis, Quiz: „Bibel- oder Quranpassage?“)

### Geschichtliche

- Das „jüdisch – christliche Europa“ ist eine politisierte Konstruktion.
- Das jüdisch, christlich und muslimische geprägte Europa Geschichte ist und Gegenwart.
- Religiös-ideologische Motivation: Ursache von Islam – und Muslimfeindlichkeit und verzerrter Geschichtsdarstellungen.

(Aussagen von Dr. Stefan Schreiner, Almut Shulamit Bruckstein Çoruh, Dr. Michael Borgolte und Gerdien Jonker)

### Gesellschaft

- Religionen und politische Systeme sind nicht vor Missbrauch sicher.
- Missbräuche einer Religion, bzw. eines politischen Systems mit der Religion resp. dem politischen System gleichzusetzen ist unwissenschaftlich und bereits eine Unterstützung einer Ideologie, sowie Ausdruck für die Blindheit in Bezug auf die eigenen Fehler resp. des Fehlerpotentials.
- Zusammenarbeit von Christen und Muslimen innerhalb der Gesellschaft verhilft den Religionsgemeinschaften zu mehr Glaubwürdigkeit – weil man praktiziert, was man predigt.
  - Beispiel: Zusammenarbeit im Bereich Fair Trade)
- Zusammenarbeit von Christen und Muslimen innerhalb der Gesellschaft bedeutet eine Emanzipation von politisierten Interessen.
  - Dialog und offizielle Zusammenarbeit in Frankfurt

Studientagung ACK Hessen-Rhein Hessen  
Verhältnis Islam - Christentum  
Mohammed Naved Johari, Diplom- Sozialpädagogin, M.A.  
Mobil: 0179 67 151 47 E-Mail: [monajo1@hotmail.com](mailto:monajo1@hotmail.com)

- Gesellschaftliche Zusammenarbeit ist ein Zeugnis für Gerechtigkeit und Menschlichkeit im Angesicht von Rassismus und Diskriminierung und Unterdrückung. (Aktuelle Beispiele)
- Die „Basis“ vermag sich sehr gut über das, was von „Religionsfunktionären“ ausgeht und dem Dialog und Zusammenleben hinderlich ist, hinwegzusetzen.

Notizen.